

## Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des  
GEMEINDERATES

am 24.06.2021 in Wolfsgraben

Beginn: 19:03 Uhr

Ende 21:14 Uhr

Die Einladung erfolgte am 18.06.2021

durch Einzelladung

ANWESEND WAREN:

**Bürgermeisterin** Claudia Bock  
**Vizebürgermeister** Christian Trojer

die Mitglieder des Gemeinderates:

<b>GGR</b>	Christian Lautner, MSc	<b>GR</b>	Mag. Simon Lechner
		<b>GR</b>	Elvis Mustedanagic
<b>GRR</b>	Michael Schinwald		
<b>GGR</b>	Sabine Lechner	<b>GR</b>	Michaela Hechl
		<b>GR</b>	Gertrude Krejci, MSc
<b>GR</b>	DI Christoph Strickner	<b>GR</b>	Ing. Frey Roland
<b>GR</b>	Mag. Michaela Amstötter-Visotschnig	<b>GR</b>	Michael Pfeiffer
<b>GR</b>	Alfred Apl	<b>GR</b>	Katharina Lautner, BSc, MSc
<b>GR</b>	Dr. Wolfgang Pettighofer		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:	<b>GGR</b>	Josef Pranke
	<b>GR</b>	Kurt Louda
	<b>GR</b>	Siegfried Döring

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender:	<b>Bürgermeisterin:</b>	Claudia Bock
	Die Sitzung war	<b>öffentlich</b>
	Die Sitzung war	<b>beschlussfähig</b>
Schriftführer:	VB Dr. Heide Diernegger	

**Tagesordnung:**

- Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen und nicht vom 25.02.2021 und 25.03.2021
- Pkt. 2: Beschluss - Veranstaltung Pressbaum - kostenlose Verw. D. Gde-Wappens Wolfsgraben
- Pkt. 3: Bericht - außer-, und überplanmäßige Ausgaben
- Pkt. 4: Beschluss - Beitritt "Fair-Trade-Gemeinde"
- Pkt. 5: Beschluss - Regionale Gesundheitsorganisation
- Pkt. 6: Beschluss - Klimabilanz Wolfsgraben
- Pkt. 7: Beschluss - Umstieg auf Biogas
- Pkt. 8: Beschluss - Verlängerung Bausperre
- Pkt. 9: Beschluss - Zusatzangebot 28. Änd. Flächenwidmungsplan u. 9. Änderung Bebauungsplan
- Pkt. 10: Beschluss - Übernahme Lstr.-Nebenanlagen in die Erh. U. Verw. der Gemeinde
- Pkt. 11: Beschluss - weitere Zusammenarbeit mit "Wien Süd" Hauptstr.54-56
- Pkt. 12: Beschluss - Sanierung Beachvolleyballplatz
- Pkt. 13: Beschluss - Grundreinigung KIGA
- Pkt. 14: Grundsatzbeschluss - Evaluierung Postbusshuttle
- Pkt. 15: Beschluss - Neubeschaffung Pumpe Abwasserbeseitigung L.Mitterstöger-Str.
- Pkt. 16: Bericht - Gemeinde21
- Pkt. 17: Bericht - RUN4YOU
- Pkt. 18: Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 19: Ausschuss-, Fortbildungs- und Arbeitskreisberichte

Frau Bgm Bock eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt sind Herr GR Döring, Herr GGR Pranke und Herr GR Louda.

Zur Tagesordnung gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwendungen.

### **1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.02.2021 und vom 25.03.2021**

Die per E-Mail eingebrachten Einsprüche wurden in die Protokolle aufgenommen und somit können diese unterfertigt werden.

### **2. Beschluss – Veranstaltung Pressbaum – kostenlose Verwendung des Gemeindewappens Wolfsgraben**

Bericht Frau Bgm Bock:

Zum 120. Jahrestag des Flugversuchs von Wilhelm Kress, der mit einem Absturz im Reservoir Wolfsgraben endete, wird eine Festschrift verfasst. Dafür soll die kostenlose Verwendung des Gemeindewappens Wolfsgrabens ermöglicht werden.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der kostenlosen Verwendung des Gemeindewappens Wolfsgrabens in der Festschrift zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3. Bericht – außer- und überplanmäßige Ausgaben**

Im Jahr 2020 wurde um eine Bedarfszuweisung II (BZII - Ausgewogenheit des Haushaltes) in der Höhe von EUR 220.000,- angesucht, um wie im Jahre 2020 die operative Gebarung wegen Problemen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auszugleichen.

Aufgrund einstweiliger Zusagen wurde dieser Betrag auch in den Voranschlag 2021 aufgenommen. Im März 2021 wurde vom Land NÖ mit dem Hinweis "2021 ist kein Corona-Jahr mehr" dieses Ansuchen jedoch nicht mehr ermöglicht. Für 2021 werden nur mehr BZIII (investiv bei Finanzierung von Projekten) bewilligt. Daher fehlte dieser Betrag in der operativen Gebarung. Im Gespräch mit der IVW3 - Herrn Vetter - wurde eine Lösung gesucht. Diese stellt sich wie folgt in einem Nachtragsvoranschlag (Beschluss 09/2021) dar: Das für 2021 erwartete Plus an Ertragsanteilen von rund EUR 160.000,- mit geparkten Vorjahresüberschüssen von EUR 66.000,- werden der operativen Gebarung zugeführt, der Rest der Vorjahres-Überschüsse wird in eine allgemeine Rücklage umgewandelt. Somit sind alle Haushaltsstellen wieder mit denselben Beträgen bedeckt, weitere notwendige Umbuchungen stellen dann keine Gesamt-Budget-Veränderungen mehr dar.

Derzeit gibt es daher keine außer- oder überplanmäßigen Ausgaben.

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **4. Beschluss – Beitritt Fair-Trade-Gemeinde**

Bericht Frau Bgm Bock:

Ing Wackerling war bei Frau Bgm Bock und hat nachgefragt, ob es für die Gemeinde interessant wäre, als Hundertste Gemeinde Fair Trade Gemeinde zu werden.

Bericht Herr GGR Schinwald:

Es sind Eckpunkte zu erfüllen. Alpha-Coffee wäre ein guter Vorreiter. So sollte die Gemeinde nur Fair Trade Kaffee trinken. Auch KIGA und Pfarre sollten mit an Bord. Die Gründung einer Fair-Trade-Gruppe ist auch für die Evaluierung nötig. Information in der Gemeindezeitung, Bewusstseinsbildung ist notwendig. Zum Beitritt gibt es im Herbst einen Festakt.

Durch den Beitritt erwachsen der Gemeinde keine Kosten.

Frau GR Krejci, MSc, verweist auf die Fairtrade Massenbilanzierung (Mengenausgleich) und erörtert die Bedeutung anhand des Beispiels auf der zotter.at Webseite. Demnach gibt es Produkte, die lediglich aus 10 % Fairtrade und 90 % konventionellen Rohstoffen bestehen.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge dem Beitritt zu den „Fair-Trade-Gemeinden“ zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung Frau GR MSc Krejci

#### **5. Beschluss – Regionale Gesundheitsorganisation**

Bericht Frau Bgm Bock:

Im Zuge der „Wir 5 im Wienerwald“ soll ein regionaler Gesundheitskoordinator eingesetzt werden. Die Ausbildungskosten der Koordinatorin werden von „Tut gut“ mit 60% gefördert. Die Ausbildung erfolgt auf der Donau Uni Krems und dauert 4 Semester.

Erstes Projekt: „Gut leben mit Demenz im Wienerwald“.

Hilfe der Gesundheitskoordinatorin z.B. bei Unterbringung im Pflegeheim, Gesundheitsprävention, Bedarfserhebungen, Moderation und Vernetzung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit etc.

Kosten fallen erst nach Ende der Ausbildung.

Bei Beschäftigung mit 8 Stunden für die Kleinregion würden auf Wolfsgraben anteilmäßig EUR 68,58 entfallen (Beilage 1).

Frau GR Mag. Amstötter wünscht sich ein diesbezügliches Budget und einen direkten Ansprechpartner, damit die Expertin „nicht in der Luft hängt“

Die regionale Gesundheitskoordinatorin muss sich mindestens für 3 Jahre an die Kleinregion binden, sonst sind die Ausbildungskosten zu ersetzen. Der Einsatz ist kostenneutral bis zum Ende der Ausbildung. Es ist notwendig, einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss auf den Weg zu bringen.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wolfsgraben beschließt die Übernahme der Kostenersätze unter den im Sachverhalt genannten Bedingungen an die Marktgemeinde Gablitz. Die Kosten werden unter der Voraussetzung, dass die Marktgemeinde Gablitz mit der „Tut gut“ Gesundheitsvorsorge GmbH, Klostersgasse 31, 3100 St. Pöl-

ten den beiliegenden Vertrag abschließt.“ Erstes Projekt „Gut leben mit Demenz im Wienerwald“

Abstimmung: angenommen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Beschluss – Klimabilanz Wolfsgraben**

Bericht Herr GGR Schinwald:

Das Klimabündnis bietet die Aufbereitung einer Klimabilanz an. Dafür entstehen Kosten in der Höhe von EUR 1.650,-- excl. Ust. da die benötigten Daten kostenpflichtig von der Statistik Austria abgerufen werden müssen. Wir erhalten Zahlen und Aussagen über: wie stehen wir energietechnisch da, wie viele Elektroautos, welche Heizungsformen, CO2 Ausstoß etc.

Eine entsprechende Präsentation wird erstellt.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge eine Klimabilanz zum Preis von € 1.650,-- excl. Ust bewilligen.

Abstimmung: angenommen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Beschluss – Umstieg auf Biogas**

Bericht Herr GGR Schinwald:

In NÖ gewonnenes Biogas soll nach Wolfsgraben geliefert werden. Einsparung ca. EUR 25,-- pro Jahr – weniger CO2 und etwas weniger Kosten. In weiterer Folge wird konventionelles Gas mit einer Strafsteuer belegt werden.

Herr GR Apl: 5% Biogas ist der Durchschnitt, der durch die Gasleitung kommt. Es hängt damit davon ab, wie viele Wolfsgrabner auf Biogas umsteigen.

Frau Bgm Bock appelliert für den Umstieg.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge dem Umstieg von konventioneller Erdgaslieferung auf Biogas zuzustimmen.

Abstimmung: angenommen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8. Beschluss – Verlängerung Bausperre**

Bericht Frau Bgm Bock:

Die verordnete Bausperre endet am 02.08.2021 – Neubau/Zubau/bauliche Veränderungen mit mehr als 2 Wohneinheiten – muss für ein weiteres Jahr verlängert werden.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der Verlängerung der Bausperre um ein weiteres Jahr zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: dagegen: Herr GGR Lautner, MSc und Frau GR Lautner, BSc, MSc, Enthaltung: Frau GGR Lechner

### **9. Beschluss Zusatzangebot 28. Änd. Flächenwidmungsplan u. 9. Änd. Bauungsplan verlagt auf September**

Bericht Herr Vbgm Trojer:

Der Beschlusspunkt wird auf September verschoben.

Hauptstraße, Edi-Linser-Straße, Rumelsiedlung, Frühlingsstraße, Glücksallee sind von den Abänderungen betroffen. Baudichte, Bauklassenänderung sollen angepasst werden. Herr GGR Lautner, MSc, findet, dass dieses Thema zuerst im Ausschuss behandelt werden muss.

### **10. Beschluss – Übernahme Landesstraßen-Nebenanlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde**

Bericht Frau Bgm Bock:

Es gibt wieder eine Übernahme der Landesstraßenerhaltung in die Gemeindeverwaltung – aufgrund der Neuerrichtung der Buswartehäuschen in der Brentenmaisstraße und im Heimbautal.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der Übernahme zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **11. Beschluss/Grundsatzbeschluss – Weitere Zusammenarbeit mit „Wien Süd“ Hauptstr. 54-56**

Bericht Herr GGR Lautner, MSc:

Gespräch am 17.05. 2021 mit GR Ing. Frey mit der Wien Süd.

Herr DI Anderl wünscht sich einen Grundsatzbeschluss über eine weitere Zusammenarbeit – Baurechtsvertrag würde der Gemeinde zukommen. Kommunalausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, in weitere Gesprächsverhandlungen einzutreten.

Baurechtszins ist das Thema der Gespräche von Herrn GGR Lautner, MSc, mit vielen anderen Baugenossenschaften. Der Einreichplan für das Gemeindeamt soll in enger Abstimmung mit dem Kommunalausschuss gestaltet werden.

Herr GGR Lautner, MSc, schickt eine E-Mail an den Ausschuss, dass die Genossenschaften eingeladen werden, um Angebote abzugeben, die die Gemeinde in der Planung/Umsetzung weiterbringen.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der weiteren Zusammenarbeit mit „Wien Süd“ zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **12. Beschluss – Sanierung Beachvolleyballplatz**

Bericht Frau GGR Lechner:

Bestellung von mittlerweile 2 Gutachtern: Der Aufbau des Platzes passt. 10-15 cm Sand sollte noch darauf verteilt werden – Einfassung wäre hilfreich. Muss auch regelmäßig abgezogen werden.

Die Plätze sind zu klein. 18x24m ist die Mindestgröße. D.h. es wäre eigentlich Platz für ein Spielfeld. Der TÜV meint, sobald es ein Gutachten von einem gerichtlich beideten Sachverständigen gibt, möge sich die Gemeinde als Betreiber dies berücksichtigen.

Herr GR Dr. Pettighofer meint, es würde sich um einen Spielplatz/Spiellandschaft handeln lt. NÖ Spielplatzgesetz. Derartige Stätten sind nach dem Stand der heutigen Technik zu errichten. Die ÖNORMen sind zwar nicht verpflichtend, werden jedoch im Falle eines Unfalles herangezogen. Es müssen Tafeln mit den nötigen Reglements aufgestellt werden und einer Notfallnummer angeschlagen werden.

Es sollte jede Woche kontrolliert werden, ob alles passt, alle 2 Monate sollte genauer darauf geschaut werden, jährliches Gutachten eines Spezialisten.

Herr GR Strickner möchte gleich heute einen Zuständigen finden, der sich um alles kümmert. Darüber hinaus würden die Abmessungen, die im Gutachten festgehalten sind, nicht stimmen (zu klein).

Herr GR Mustedanagic hinterfragt, warum ohne Beiziehung des Ausschusses ungefragt Sachverständige beigezogen werden und ein Termin, der mit der Firma Braunias ausgemacht worden ist, einfach abgesagt wird. Darüber hinaus ist völlig unklar, von welchem Preisvolumen hier geredet wird, und deshalb wünscht Herr GR Mustedanagic, dass der Punkt an den Ausschuss zurückgeht.

Herr GR Strickner bedankt sich bei Frau GGR Lechner und GR Mag. Amstötter für die zur Verfügung gestellten Unterlagen und den Einsatz für den Beachvolleyballplatz und hat Verständnis für beide Seiten, wünscht sich noch für heute zumindest einen Grundsatzbeschluss.

Frau GR Mag. Amstötter ersucht um die Zusammenlegung von Theorie und Praxis. Sicher ist 1 Beachvolleyballplatz und damit sind 2 einfach nicht vertretbar.

Herr GR Apl ist fassungslos über das Aufsehen, dass der Beachvolleyballplatz erregt. Sanierung hat erst 2018 stattgefunden – leider ohne jeden Experten – die Folgen stehen jetzt zur Diskussion. Es ist entbehrlich, dass der ganze Schriftverkehr von Frau GGR Lechner diesbezüglich an alle Mitglieder des Gemeinderates gesandt, dafür der Sportausschuss aber nicht damit befasst wird.

Frau Bgm Bock erläutert, dass die beiden Beachvolleyballplätze von vornherein anders bemessen worden sind. Die Bestimmungen haben sich geändert und damit auch die Abmessungen der Plätze. Ein Platz, der nicht der ÖNORM entspricht, ist heutzutage rechtlich einfach nicht mehr vertretbar.

Herr GR Mustedanagic beantragt, dass dieser Beschlusspunkt für heute von dem Tagesordnungspunkt 12 gestrichen wird und an den Ausschuss zurückgeht.

Der Antrag wird abgewiesen

Dagegen: GR Herr Mustedanagic, Herr GR Pfeiffer

Antrag Frau Bgm Bock:

Grundsatzbeschluss: Der Beachvolleyplatz möge in gesetzeskonformer Art und Weise saniert und wieder bespielbar hergestellt werden. Auf Empfehlung des Sportausschusses gibt es danach einen Umlaufbeschluss, der auch beinhaltet, wer sich um Kontrolle und Pflege zu kümmern hat.

Abstimmung: angenommen  
 Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **13. Beschluss – Grundreinigung KIGA**

Bericht Frau Bgm Bock:

Es liegt ein Angebot der Firma Stern vor, die die Grundreinigung für brutto EUR 4.457,40 durchführen würde. Dies wurde bereits 2020 so gehandhabt.

Herr GR Mustedanagic hat den Raum verlassen 20:45 Uhr.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der Grundreinigung durch die Fa. Stern im KIGA zustimmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **14. Grundsatzbeschluss – Evaluierung Postbusshuttle**

Herr GR Mustedanagic betritt wieder den Raum 20:47 Uhr.

Bericht Herr GR Strickner:

Es wird über das geplante Shuttlebus-Projekt der Post referiert. Die planmäßigen Busse sind meistens schwach besetzt. Postbus versucht die letzte Meile abzudecken. (Eine App ist in Entwicklung). Herr GGR Schinwald geht um 20:48 Uhr, kommt um 20:50 Uhr wieder.

Es soll eine Arbeitsgruppe der Gemeinde Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach, Pressbaum und Wolfsgraben gegründet werden. NÖ-Regional ist unterstützend tätig (Herr Peter Fries). Die angedachten KFZ sind Kleinbusse (max. 8 Passagiere). Es soll möglichst gut verteilte Haltepunkte geben (Ziel: max. 300m Gehweg). Über den Sommer soll generell vom Anbieter eine Grobplanung erarbeitet werden – dies kostet der Gemeinde nichts. Wenn man später den tatsächlichen Betrieb starten würde, kostet eine Fahrt (in Abhängigkeit von Distanz und Auslastung) zwischen € 3,- und € 10,-. Bestellung via App oder Vertrauensperson.

Letztendlich soll eine Rationalisierung des planmäßigen Busverkehrs erreicht werden. Einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat, einem Grundsatzbeschluss zur Evaluierungsphase zuzustimmen. Herr Vbgm Trojer möchte wissen, ob alle beteiligten Gemeinden einem Grundsatzbeschluss zustimmen müssen, damit die Evaluierung stattfindet – Herr GR Strickner meint, dies sei nicht der Fall.

Herr GR Lechner geht um 20:50 Uhr und kommt um 20:53 Uhr zurück.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Evaluierung anzunehmen.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **15. Beschluss – Neubeschaffung Pumpe Abwasserbeseitigung Leopold Mitterstöger-Straße**

Herr GGR Lautner, MSc, berichtet:

Die Pumpe war 20 Jahre alt und die Kabel „geblät“. Herr DI Kraner hat von der Fa. Sulzer ein Angebot übermittelt bekommen, das als angemessen eingestuft wurde. Abbau und Entsorgung der alten Anlage sollte laut Herrn DI Kraner noch im KV enthalten sein.

€ 19.960 netto – Tausch sollte zeitnah – in den nächsten 4-6 Wochen stattfinden.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge der Erneuerung der Anlage in mechanischer und elektronischer Hinsicht inkl. Abbau und Entsorgung zu den oben genannten Kosten zustimmen. Die Kosten sollen aus den Rücklagen von Wasser, Abwasser bestritten werden.

Abstimmung: angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig, Herr Vbgm Trojer geht 20:54 Uhr und kommt um 20:58 Uhr wieder.

### **16. Bericht – Gemeinde 21**

Bericht Frau Bgm Bock:

Am 8. April fand ein Aufnahmeworkshop für die Gemeinde 21 statt. In diesem wurde das Kurzkonzept erarbeitet, das einem Umlaufbeschluss zugeführt wurde, da sonst die Aufnahme in das Projekt für 2021 nicht mehr möglich gewesen wäre.

### **17. Bericht – RUN4JOY**

Bericht Herr GGR Schinwald:

Die Gemeinden Alland, Laab, Purkersdorf, Gablitz und Wolfsgraben haben bei 15 Jahre 15 Projekte ein Projekt eingereicht und EUR 3.000,-- gewonnen. Für Wolfsgraben EUR 600,--.

Im Internet sind Laufstrecken ausgewiesen – es könnten noch Bilder und kleine Texte hinzugefügt werden. Es soll eine Tafel mit den Laufstrecken aufgestellt werden. Treffen in Alland hat ergeben, dass über eine Agentur und damit verbunden – social media (Flyer etc.) Auch ein Laufcup ist geplant, wo man an vielen Gemeindeläufen teilnehmen muss/kann um letztlich der Sieger gekürt wird.

### **18. Bericht des Prüfungsausschusses**

Bericht Herr GR Apl:

Die ausgewiesenen Gemeindegrundstücke werden im Laufe dieses Jahres nach und nach überprüft (Nutzung durch die Gemeinde bzw. Anrainer) und danach dem Raumordnungsausschuss zur weiteren Bearbeitung übergeben. 61/59 ist nicht existent.

Dienstverträge wurden angeschaut.

Stellungnahme zur Gebarungseinschau 2020 lag beim Prüfungsausschuss nicht vor.

Herr GR Mustedanagic geht um 21:02 Uhr und kommt um 21:03 Uhr zurück.

Weder Frau Bgm Bock, noch Herr Vbgm Trojer können nachvollziehen, warum dem Prüfungsausschuss der Bericht nicht vorgelegt wurde.

### **19. Ausschuss,- Fortbildungs- und Arbeitskreise**

Finanz- und Personalausschuss:

Themen sind in der GR-Sitzung behandelt worden. Die BDO bietet einen kostenlosen Steuercheck an, von dem Herr Vbgm. Trojer gerne Gebrauch machen wird.

#### Kommunalausschuss:

2 Buswartehäuschen stehen, das Dritte konnte nicht montiert werden, da es seitenverkehrt produziert wurde.

Regenwasserkanäle – Angebote wurden eingeholt, Kommunalausschuss hat an GV weitergeleitet, dieser hat angeordnet

Die Kommunikation mit den Bundesforsten schreitet nur langsam voran (Radweg).

Wasserleitungsanschlüsse mit DI Kraner wurden besprochen, sollen im Herbst umgesetzt werden.

Dreikohlstättenstraße wird einer begleitenden Kontrolle zugeführt – Nachbesserungen während der Arbeiten haben stattgefunden – jetzt ist alles einwandfrei.

Die FFW wurde beauftragt, sich im Falle eines Black-Outs um Trinkwasserversorgung zu kümmern etc. Stromversorgung kommt hinzu.

#### Ausschuss Umwelt und Energie:

PV-Anlage soll für Feuerwehr und KIGA gemacht werden. Aktuell sind bundes- und landesweite Förderungen kombinierbar.

Gespräch mit der ENU ist noch ausständig.

Erneuerbare Energiegemeinschaften würden die Möglichkeit schaffen, den in Wolfsgraben erzeugten Strom zu verkaufen. Voraussetzung ist das Ökostromgesetz. Ersparnisse und Netzentlastung wären ein Vorteil, Gespräch mit EZN.

#### Ausschuss Familie, Jugend, Sport und Soziales:

Ferienspiel ist fertig, auf dem Amtsblatt veröffentlicht, die Kleinkinderbetreuung wurde ebenfalls wieder im Amtsblatt veröffentlicht.

#### Kultur

Nahversorger – Kastelgreissler mit Franchisenehmern (Baumgarten und Tulbing gibt's das schon) Frau GR Krejci, MSc: hat sich vor Ort ein Bild gemacht. Mit Jänner 2022 wäre es möglich, bei uns eine Box aufzustellen. Er verkauft mehrheitlich regionale Produkte (ca. 50%).

Da keine weiteren Diskussionspunkte vorhanden sind, schließt Frau Bgm Bock die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21.14 Uhr.



**DER BÜRGERMEISTER**  
**DER**  
**MARKTGEMEINDE GABLITZ**  
**Ing. Michael W. Cech**

An die  
 „Wir 5 Gemeinden“

per Mail

Gablitz, am 11. Juni 2021

Betreff: **Gesundheitskoordinatorin für die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“**  
 Verbindlicher Textentwurf für den Gemeinderatsbeschluss

Sehr geehrte Dame und Herren Bürgermeister!

**Anbei übermittle ich den Textentwurf für den Gemeinderatsbeschluss und sämtliche Unterlagen:**

SACHVERHALT

Die Aktion Gesunde Gemeinde „Tut gut!“ des Amtes der NÖ Landesregierung ist an den Obmann der Wir 5 Gemeinden herangetreten, weil die Physiotherapeutin Monika Hartl eine geförderte Ausbildung als regionale Gesundheitskoordinatorin auf der Donauuniversität in Krems anstrebt.

Diese regionale Tätigkeit macht für die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ wirklich Sinn, der Fördervertrag kann aber aus rechtlichen Gründen nicht mit der Region, sondern nur mit einer Gemeinde abgeschlossen werden.

Da es sich bei der Studentin um eine Gablitzer Bürgerin handelt, wäre Gablitz bereit, den beiliegenden Fördervertrag unter der Bedingung abzuschließen, dass alle anderen Gemeinden der Wir 5 Region die Kosten anteilmäßig mit folgenden, bereits in Vorprojekten (gemeinsamer Datenschutzbeauftragter) berechneten Anteilen übernehmen (die Prozentzahlen ergeben sich aufgrund der jeweiligen Einwohnerzahl ohne Zweitwohnsitzer):

GEMEINDE	EINWOHNER	ANTEIL in %
Mauerbach	3739	16,57%
Gablitz	4853	21,51%
Purkersdorf	9506	42,13%
Wolfgraben	1719	7,62%
Tullnerbach	2746	12,17%
<b>GESAMT</b>	<b>22563</b>	<b>100,00%</b>

Gelder für Projekte werden nach diesem Schlüssel gemeinsam verrechnet und Förderungen gemeinsam nach diesem Schlüssel lukriert und abgerechnet.

## DER BÜRGERMEISTER DER MARKTGEMEINDE GABLITZ

---

Die Tätigkeit der künftigen regionalen Gesundheitskoordinatorin sind in der beiliegenden Tätigkeitsbeschreibung aufgelistet.

Nach der Ausbildung würde die regionale Gesundheitskoordinatorin mindestens 3 Jahre von der Marktgemeinde Gablitz mit Werkvertrag beschäftigt werden.

Der mögliche Kostenrahmen der Regionalen Gesundheitskoordination wurde mit „Tut Gut!“ besprochen und stellt sich wie folgt dar:

Für den Zeitraum von 3 Jahren, nach Abschluss der Ausbildung, sieht der Fördervertrag eine Beschäftigung vor. Ein genaues Ausmaß ist dabei nicht vorgegeben. Man geht aber von einem Stundenausmaß von max. 8 Stunden aus. Davon würden aus heutiger Sicht 60% über „Tut Gut!“ gefördert werden.

Die Stundenvergütung wäre individuell zu vereinbaren. „Tut Gut!“ spricht von max. € 70,- pro Stunde. Bei 8 Wochenstunden würde das insgesamt 2.240,- pro Monat ergeben (davon 60% gefördert), verbleiben würden somit ca. € 900,- für die 5 Gemeinden pro Monat.

Je nach vereinbartem Aufteilungsschlüssel über die 5 Gemeinden ergibt sich der überschaubare Kostenaufwand für die 5 Mitgliedsgemeinden.

Das Risiko, Fördergelder zurückzahlen zu müssen (§ 3 Punkte 3.1 bis 3.1.4 des Fördervertrages) übernimmt die Marktgemeinde Gablitz alleine zur Gänze.

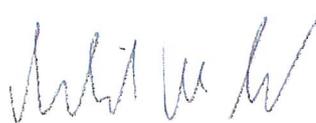
Die Marktgemeinde Gablitz hält alle 5 Kleinregion-Gemeinden aus möglichen Schadensersatzansprüchen gegenüber der Förderstelle schad- und klaglos und verpflichtet sich, die regionale Gesundheitskoordinatorin nur für gemeindeübergreifende, regionale Projekte zu beschäftigen.

**Antrag:**

*Der Gemeinderat der Stadt-/Markt-/Gemeinde ..... beschließt die Übernahme der Kostenersätze unter den im Sachverhalt genannten Bedingungen an die Marktgemeinden Gablitz. Die Kosten werden unter der Voraussetzung ersetzt, dass die Marktgemeinde Gablitz mit der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH, Klostergasse 31, 3100 St. Pölten, den in der Anlage beiliegenden Fördervertrag abschließt.*

**Ich ersuche, den Antrag vom Gemeinderat genehmigen zu lassen und mir danach einen Auszug aus dem Sitzungsprotokoll samt Einladungskurrende zukommen zu lassen.**

Euer



Michael W. Cech

Beilagen:

Fördervertrag (Seite 1-5)

Tätigkeitsbeschreibung (1 Seite)

Zielvereinbarung (3 Seiten)